

Der posthumane Paradigmenwechsel und die Möglichkeit katholisch religiöser Muße

STEFAN LORENZ SORGNER

Muße steht in diesem Kontext für die Aktivität der Reflexion über die Wahrheit, über unsere Herkunft und die Natur der Welt. Ein Leben als Müßiggänger war früher das wichtigste Element für ein erfülltes Leben nach der Tradition der katholischen Naturrechtslehre. Wenn man nicht wenigstens einen Teil seines Lebens der Muße widmete, war es unmöglich, ein gutes Leben zu führen. Kulturell hat es jedoch eine Veränderung gegeben, die als posthumaner Paradigmenwechsel bezeichnet werden kann, und die beachtet werden muss, wenn man sich mit der Möglichkeit zur Muße heute befassen will. Wie kann der posthumane Paradigmenwechsel genauer erklärt werden?